

# Gematria

## Das Werkzeug in der Numerologie

von Susanne Josefine Heindl



### Allgemeines:

Das Studieren des Aleph-Beth bedeutete für die alten Hebräer wesentlich mehr, als nur lesen und schreiben zu lernen. Sie waren der festen Überzeugung, dass die Buchstaben ihrem Ursprung nach jenseits aller polaren Wahrnehmung „Rufe von Gott“ sind, damit der Mensch über sie Erfahrungen in der polaren Welt machen kann. Das Wissen über die Information der Buchstaben ermöglicht es, auch in heutigen Zeiten, ein besseres Verständnis über die Schöpfung zu bekommen.

### Was haben Zahlen mit den Buchstaben zu tun?

In den älteren Alphabeten wie dem Griechischen, Arabischen oder eben dem Hebräischen wird, im Gegensatz zum Deutschen, offiziell noch jedem Buchstaben ein fester Zahlenwert zugeordnet. Zahlen und Buchstaben bilden so ein Ganzes, sie symbolisieren beide den Ausdruck einer höheren Qualität. Zahlen geben also ebenso Aufschluss über die tiefere Bedeutung von Worten, Schriften, Zeichen wie die Buchstaben selbst.

## Samech ם

### Die Bedeutung im (Alt-)Hebräischen

Das Samech wird vokalisiert als S bzw. ss/ß. Das Wort „Samech“ kann übersetzt werden mit den Begriffen „Unterstützung, Stützfläche, Beweis, stützen, vertrauen auf, Dichte, Konsistenz“. Im Altsemitischen hat es die Bedeutung (Wasser-)Schlange.

Das vorhergehende Zeichen, Nun, bedeutete einen Wandlungspunkt in der Schöpfung Gottes – einen Vorgang, der etwas in Existenz bringt. Jetzt muss eine Struktur geschaffen werden, um die Formenvielfalt in eine Ordnung zu bringen. Noch immer aber treten im Schöpfungsprozess keine konkreten Erscheinungen auf! Samech ist die Stütze, die Grundlage der physischen Welt, vergleichbar mit einer Theaterbühne, auf der das Schauspiel des Lebens betrachtet werden kann. Die Theaterbühne des Samech versinnbildlicht den Anschauungsraum, die Raumzeitlichkeit, den Rahmen der Welt, in dem alle Formenvielfalt betrachtet werden kann.

Samech steht für den Kosmos – Kosmos kommt aus dem Griechischen und heißt: Ordnung, Bauart. „Kosmos“ bzw. Samech umfassen mehr als das greifbare Universum. Es geht hier um alle physikalischen, psychologischen und geistigen Gesetze, die in der Raumzeitlichkeit wirken. Sie stehen eine Stufe über der Materie und hinter ihr, sie geben ihr Ordnung sowie Struktur und bestimmen ihre Form.

Ein Beispiel dafür: Die Ordnung von Samech in Bezug auf die Schöpfung Gottes ist wie bei einem Spiel: Wir können es nur spielen, wenn vorher Regeln und Gesetze, also eine „Spielordnung“ festgelegt wurde. Diese Spielordnung steht über und hinter dem Spielgeschehen selbst, denn sie liefert den Rahmen, die Stütze für den Ablauf (die Bühne) des Spiels.

Anders formuliert: Mem symbolisiert die Zeit, Nun den aus der Zeit herausgetretenen Raum. Samech ist die Vereinigung daraus: die Raumzeit, die Stütze für alle polaren Wahrnehmungen. Samech trägt die Welt in sich, die wir in unserem Geist erschaffen. Es gibt dem Menschen die Gelegenheit, sich Bilder vorzustellen, sich in der materiellen Welt zu orientieren, sie mit seinem Verstand zu ordnen. Hier findet die polare Rationalität des Menschen die Beweise und sein Vertrauen auf das, was er sieht.

Samech ist somit Sinnbild für die erste Ordnung oder Struktur, die sich aus der Unordnung bildet. Und die Unordnung meint hier das Chaos, das Nichts, den Geist Gottes, in dem noch ALLE möglichen Ordnungen eins sind!

#### Das Samech hat 2 Seiten:

Der Mensch kann sich auf die logische Struktur verlassen. Samech gibt ihm Beweise, um eine Ordnung in seine polare Welt zu bringen, Ursachen und Wirkungen zu erklären und somit sein Dasein und den Kosmos zu verstehen.

Dies kann auf der einen Seite den Menschen zu Gott führen, wenn er erkennt, dass Gott als Schöpfer hinter allen diesen Naturgesetzmäßigkeiten steht. Dies ist der Weg der Liebe zum Schöpfer und seiner Schöpfung. Dieser Weg schafft Vertrauen und bietet Unterstützung, wenn der Mensch von seinen geistigen, rationalen Erkenntnissen und Vorstellungen loslassen will.

Auf der anderen Seite verbirgt sich im Samech die Versuchung – und hier kommen wir zur altsemitischen Bedeutung als (Wasser-)Schlange. Samech ist die Schlange, die dem Menschen im Wasser, also in der Zeit (wir erinnern uns, Wasser bedeutet Zeit) begegnet, und ihn versucht. Und die Versuchung ist, dass sich der Mensch als Handelnder und rational Denkender in den Mittelpunkt der Welt stellt. Er sieht sich dann selbst als Schöpfer der Werke dieser Welt und als Grundlage für deren Ordnung. Der eigentliche Ursprung, der Geist Gottes, wird in den Hintergrund gedrängt und der Mensch verfällt seinen materiellen Anhaftungen, Bildern und Symbolen.

Auch in der Bibel ist es die Schlange, die Adam und Eva verführt, vom Baum der Erkenntnis zu essen. Und somit die Polarität zu erfahren – der Mensch kann nun alles in gut und böse einordnen. Die Schlange führt den Menschen somit weg von der Einheit im Paradies in die raumzeitliche, polare Ordnung.

## Die Form des Samech



Samech ist ein geschlossenes, rundes Zeichen. Bildlich gesprochen findet man hier die Schlange, die sich selbst in den Schwanz beißt. Man kann einen Bezug herstellen zur Versuchung der Schlange: Ihre Verführung liegt darin, die Welt einzuengen, einen Kreis um die eigenen geordneten Paradigmen zu ziehen, sich in der eigenen logischen Weltsicht zu verlieren.

Im Griechischen wird dieser „Schlangenkreis“ Ouroboros genannt und ist ein Symbol für den ewigen Kreislauf. Darin finden wir den Bezug zur 2. Seite des Samech: Wie im Kreis führt es vom Ursprung weg, aber am Ende wieder zum Ursprung, zu Gott, zurück.

Samech stellt also beides dar: Die Versuchung, das Gift der Schlange – und das Medikament, das den Menschen wieder heil machen kann!

## **Gematria** (numerischer Wert eines jeden Buchstabens)

Die Gematria des Samech ist 60

### **Die Bedeutung der Zahl 60 im (Alt-)Hebräischen:**

Samech ist der 15. Buchstabe im hebräischen Alphabet. Die 15 ( $1+5=6$ ) und die 60 ( $6+0=6$ ) lassen sich auf die 6 als Basiszahl zurückführen.

In der 6 hat der Mensch gelernt, zwei polare Seiten als gleich-wertig zu erkennen und zu einer höheren Synthese zu verbinden. Die 6 ist somit Grundlage für die 60: Erst dadurch, dass der Mensch zu diesen logischen Verknüpfungen fähig ist, kann er durch das miteinander Verbinden der Dinge eine (raumzeitliche) Ordnung herstellen.

Die Hebräer beschreiben die Welt der Zehner (also die Zahlen 10-99) als die Welt des Handelns, des Tuns. Das bedeutet, der handelnde Mensch der 60 erliegt sehr leicht der Versuchung der Kausalität oder der Wissenschaftlichkeit, sich selbst als Schöpfer anzusehen. Er vergisst oder verleugnet die höhere Synthese – Einheit – Gott hinter der Welt der Erscheinungen, verstrickt sich in seinen Anhaftungen ans Materielle oder an seine Götzenbilder und ist überzeugt, leisten zu müssen. Er verlässt den Weg der Liebe und eifert mit seinen Erfolgen und Werken. Er nimmt sich selbst sehr wichtig und sieht sich als Mittelpunkt – seinetwegen ist die ganze Welt da.

Auch in der 60 finden wir die 2. Seite: Nimmt der Mensch sein Schicksal hin und erkennt hinter der Ordnung des Kosmos den Geist des Schöpfers, geht er den Weg der Liebe. Sein Tun erhält dann den Aspekt der Hingabe an Gott, die Zuwendung zur wahren Herkunft der Schöpfung. Der Mensch erkennt, dass es Beziehungen ohne Kausalität, ohne Absicht gibt – und handelt bzw. liebt nicht aus Eigennutz. Er bricht sein Leben nicht auf ein „weil...“ herunter, sondern erkennt es als ein Wunder der Schöpfung Gottes.

#### 60 als Ordnungszahl bzw. als Zahl der Raumzeit

- Die Zeit wird durch die 60 eingeteilt: 1 Stunde hat 60 Minuten, 1 Minute 60 Sekunden.
- Das Gitternetz für den Raum wird in Graden angegeben: 1° hat 60 Winkelminuten, 1 Winkelminute 60 Winkelsekunden
- Ein ganzer Kreis umfasst 6x60 Grad: Das Erdmodell, aber auch das Horoskop als Persönlichkeitsmodell wird in diese 360° eingeteilt.

Verfasst von Susanne Josefine Heindl

Numerologische Betrachtung Ihres Namens, Persönliche Erstellung, schriftliche Ausarbeitung

(Quellen: „Vom Geheimnis der Buchstaben“ – Jan Jakob  
„Die Kabbala als jüdisch-christlicher Einweihungsweg“ – Heinrich E. Benedikt)

### **Eine numerologische Namensbetrachtung – DAS persönliche Geschenk zu vielen Gelegenheiten.**

Sie erhalten Ihre gewünschte Ausarbeitung je nach Wahl entweder per Post als Schöndruck (gebunden, auf Wunsch mit persönlicher (Geschenk-)Widmung) oder als PDF-Dokument per E-Mail zugesandt. Ihre Namensbetrachtung können Sie einfach mittels Online-Formular auf [www.numerologie.at](http://www.numerologie.at) bestellen.